

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.06.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0172 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1300 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 08061-5001 Sachkonto: 09533010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
 Modernisierung der privaten Wohn- und Gewerbeanlage Siemensstraße 2 - 16 /
 Sanierung der Treppenanlage zur Jugendeinrichtung Sharks's Gym

Vorlage vom: 21.05.2013

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der privaten Wohn- und Gewerbeanlage Siemensstraße 2 –16 mit der Eigentümergemeinschaft, vertreten durch die Wohnungsverwaltungs- und Vermietungsgesellschaft Darmstadt (WVVG) wird zugestimmt.
2. Zur Finanzierung der Sanierung der Treppenanlage zur Sicherung der Jugendeinrichtung Sharks` Gym wird den Eigentümern ein pauschaler Zuschuss aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' in Höhe von 10.000,00 EUR (entspricht ca. 32 % der förderungsfähigen Kosten) gewährt.
3. Die Mittel stehen aus übertragenen Restmitteln bei der Kostenstelle 061-030-1300 Invest. Nr.: 08061-5001 (Baumaßnahmen) zur Verfügung.

Anlagen: Kostenaufstellung Sanierung Treppe Sharks Gym

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.05.2013

Fördergebiet 'Soziale Stadt'

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt', in das der Stadtteil Darmstadt Kranichstein Ende 2000 aufgenommen wurde, spielt neben der kontinuierliche Verbesserung des Wohnumfeldes, des Wohnens und der Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Schaffung von ergänzenden Angeboten für Kinder und Jugendliche eine besondere Rolle. Hierzu wurde in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Projekten umgesetzt.

Maßnahmen / Ziele

Zur Schaffung der Jugendeinrichtung 'Sharks` Gym' wurde die Immobilie in der Siemensstraße 2 im Jahr 2006 aus Mitteln des Bund-Länder-Programms erworben. Für den Stadtteil Kranichstein ist die Einrichtung, in der zurzeit etwa 100 Jugendliche trainieren, von hoher sozialer Bedeutung. Den Jugendlichen wird mit dem Kick-Box-Studio neben vielfältigen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung eine Plattform geboten, um eigene Stärken und Selbstwert zu demonstrieren sowie Respekt und Disziplin zu erlernen.

Die dringend notwendige energetische Sanierung [Austausch der Fenster / Dämmung der Fassade / Einbau einer kontrollierten Lüftungsanlage / Einbau einer Schleuse im Eingangsbereich (innen) / Anbringen eines Vordachs im Eingangsbereich (außen)] der Etage, in der sich das Studio befindet, wurde im Jahr 2012 aus Mitteln des Bund-Länder-Programms sowie Mitteln von IDA und des Dezernats V umgesetzt.

Die in äußerst schlechtem, dringend instandsetzungsbedürftigem Zustand befindliche Treppenanlage zum Kickbox-Studio, die als einziger Zugang allein durch dieses genutzt wird, war bislang kein Gegenstand der Modernisierung.

Die Treppenanlage befindet sich im Eigentum der Eigentümergemeinschaft des Fasanariezentrums. Diese stimmt einer Sanierung der Treppenanlage, mit der auch eine Aufwertung des Einkaufszentrums verbunden ist, bei einer pauschalierten Bezuschussung im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' zu.

Kosten / Finanzierung

Die seitens der WVVG als Verwalterin der Immobilie veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von rd. 31.257,04 EUR sind als 'Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme' im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' förderfähig. In Abstimmung mit den Eigentümer/innen soll in diesem Fall auf eine genaue Kostenerstattungsbetragsrechnung verzichtet und ein pauschaler Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 10.000,00 EUR (entspricht rd. 32 % der Gesamtkosten) gewährt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt'. Diese Fördermittel setzen sich aus 33 % Bundes-, 33 % Landes- und 34 % städtischen Eigenmitteln zusammen. Der städtische Eigenanteil der Maßnahme beträgt somit 3.400,00 EUR.

Der Umfang und die Durchführung der beabsichtigten Maßnahme sowie die Finanzierung und Förderung werden in einer Vereinbarung zwischen den Eigentümer/innen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt geregelt.

Darmstadt, den 21.05.13

61.1.2 sa-kl Nst.: 3641

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin